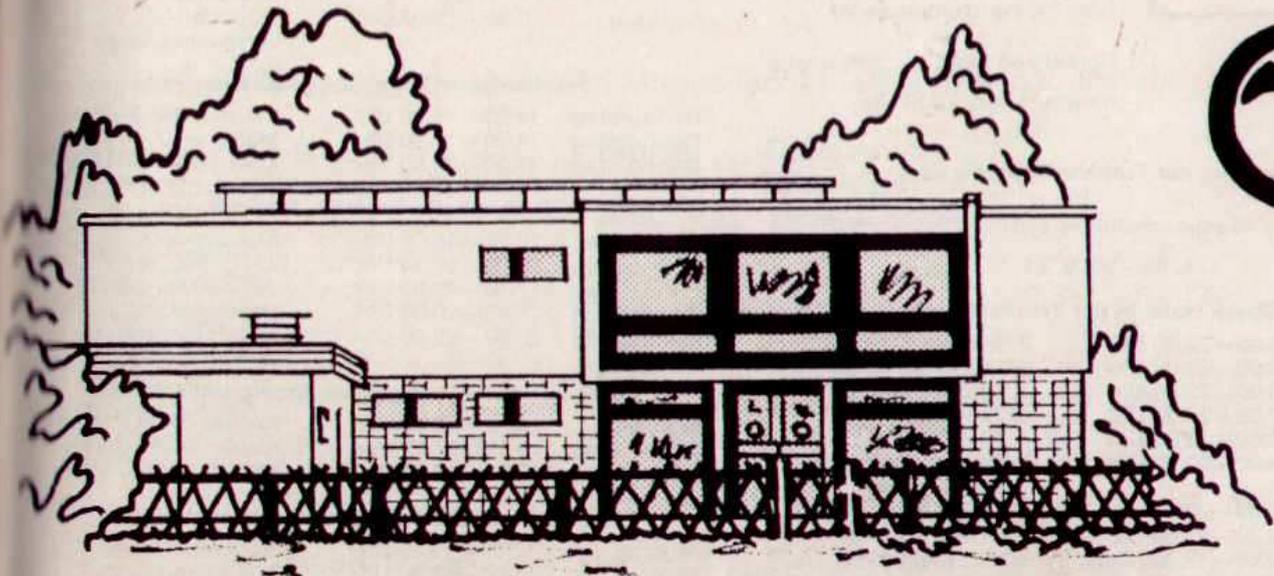


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis



(Siehe Seite 26 und Bericht im N. B. Nr. 3)



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln.W. 3055 83-101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit der Geschäftsstelle
montags von 17-19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das

Sommerhalbjahr 1981

1. 4. 81 - 30. 9. 81

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u.Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdnitzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTB
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—11 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen
		Kükenriege, Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballsport

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Bln. 52

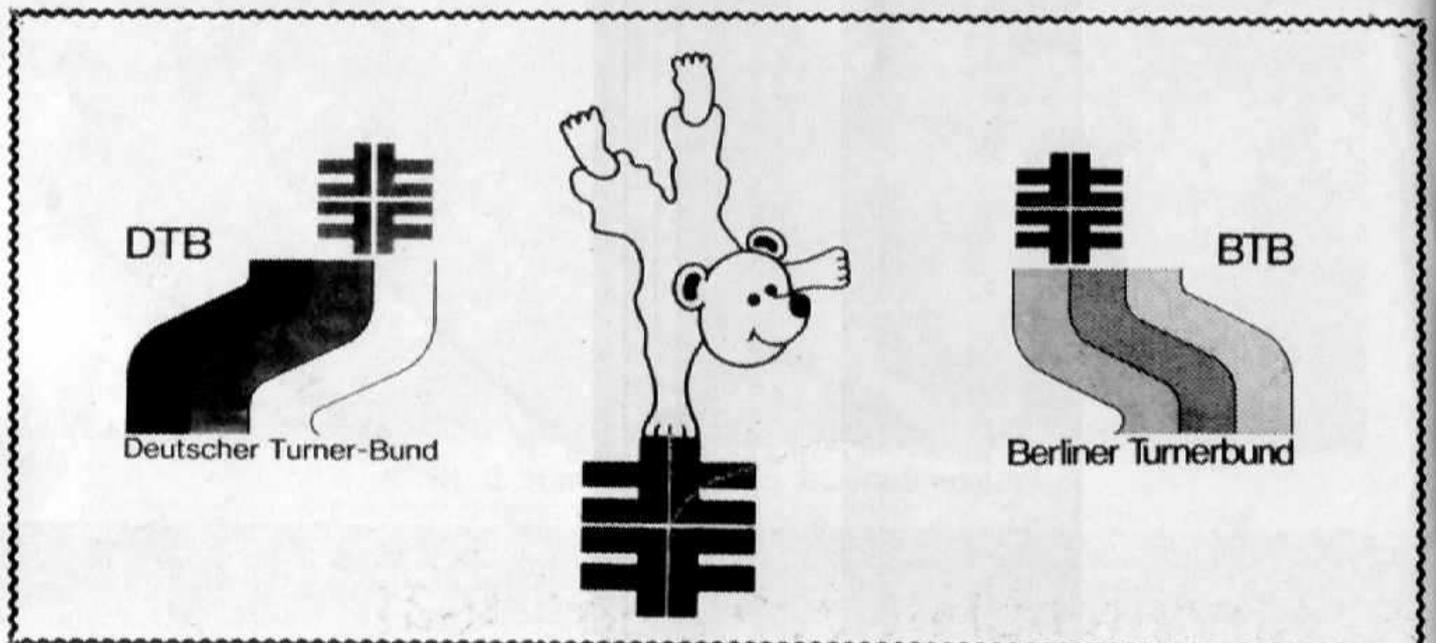
Montag	17.00—22.00 Uhr	Turnen alle Gruppen
Dienstag	17.00—22.00 Uhr	Turnen, Volleyball alle Gruppen
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr	Turnen alle Gruppen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Turnen alle Gruppen

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

I. Sportplatz Hatzfeldallee

Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Leicht. Spiele, Sportabz.
Sonntag	9.00—12.30 Uhr	Leicht. Sportabz.



Ehrentafel Treue zum VfL

Die Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten im 2. Quartal unseres Jubiläumsjahres

Angelika Fricke	Turnen	Therese Hoffmann	Turnen
-----------------	--------	------------------	--------

Die Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten im 2. Quartal

Dr. Hans Joachim Bangel	Tennis	Doris Anton	Tennis
Jutta Dombrowski	Turnen	Elke Alwatt	Turnen
Bärbel Kirst	Judo	Yvonne Artus	Turnen
Ingeborg Krebs	Turnen	Gisela Götze	Tennis
Angelika Petzeld	Turnen	Stephan Götze	Tennis
Dörte Senftleben	Turnen	Silke Heinz	Tennis
Margit Siegle	Tennis	Horst Hinkelmann	Turnen
Peter Siegle	Tennis	Katrin Loge	Turnen
Charlotte Sittka	Turnen	Robert Waßmut	Handball
Hans Jürgen Zimpel	Turnen	Hans Zurborg	Turnen

Hannelore Meyer	Handball	Ralf Schippa	Turnen
Bärbel Raguse	Handball	Dörte Wacker	Tennis

1891 90 1981



Aus dem Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr

- 22./23.8. Tischtennis-Vergleichskämpfe mit westdeutschen Vereinen
Gabriele v. Bülow-Schule, Tile Brügge-Weg 62
- 22.8 Ringer-Vergleichskampf mit TB Gebhardshagen, 16.00 Uhr,
Humboldtschule, Tile Brügge-Weg
- 12.9. Faustball-Turnier, 14.00 Uhr Sportplatz Hatzfeldtallee
- 20.9. 9. Jedermannlauf und Wandern im Tegeler Forst, Start und Ziel in Schulzendorf, Ruppiner-
Chaussee, Restaurant Sommerlust, nähere Einzelheiten siehe Spezial-Ausschreibung.

9. Landesturnfest 1981

„Wir waren dabei!“

Eine teilweise strapazenreiche, aufregende, für einige fast überladene, aber schöne Woche ist vorbei.

Unser Landesturnfest vom 22.5.-30.5.1981. Die Vorbereitungen haben sich gelohnt. Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen waren wir als Teilnehmer und/oder Zuschauer dabei.

In Stichworten hier eine Zusammenfassung der Ereignisse:

22.5. Eröffnung im Fontane-Haus

Im Rahmen- und Kulturprogramm — Tanzdarbietungen der BTB-Frauen.

23.5. Prellball-Runde

Beteiligung von 2. Mannschaften. Ergebnis: 6. und 10. Platz von insgesamt 13 teilnehmenden Mannschaften.

24.5. Wahlwettkämpfe — vormittags:

30 Teilnehmer, Tu und Ti (gute — gute)

2 komplette Kampfgerichte für Kugelstoßen, Kampfrichter beim Turnen, viel Spaß und gute Plätze.

24.5. Turnerjugend-Gruppenwettbewerb - nachmittags

Von 28 gemeldeten Mannschaften traten für den VfL-Tegel 8 Mannschaften mit insgesamt 80 Teilnehmern an. (Jutu, Juti, Mädchen und Knaben). Hervorragende Leistungen und hart erkämpfte Erfolge: 2 x 1. Platz, 3 x 3. Platz, 2 x 4. Platz, 1 x 8. Platz.

25.5. Tag Der Lehrarbeit:

Lehrvorführungen mit Beteiligung der Gruppe Reinickendorf (Lehrkraft: Axel Grundschock) und der Frauengruppen, (Lehrkräfte: Irma Paul und Annemarie Schröder) mit 22 Turnerinnen der 4. Gymnastikgruppe.

28.5. Vereinsturnen in der Schöneberger Sporthalle und Spielfest in den Rehbergen:

Trotz Verlegung des Vereinsturnens nach kurzfristiger Benachrichtigung am vorhergegangenen Nachmittag, komplettes Antreten aller Vereine in der Schöneberger Sporthalle.

Der VfL-Tegel turnte mit 130 Teilnehmern aus allen Gruppen, darunter allein 33 Frauen

aller 4 Gruppen mit einer gelungenen Vorführung. Daneben Bodenturnen, Stufenbarren, Trampolin, Bänke und Kästen. Großer Beifall für alle Beteiligten.

Gleichzeitig fand in den Rehbergen das große Spielfest statt, an dem Reinickendorf als Spielmacher großen Anteil hatte. Zusätzlich kamen vom Vereinsturnen noch die 1. Frauen zu weiteren Vorführungen. Petrus war gnädig geblieben — ein gelungener Tag!

Faustballrunde:

Leider trat dazu nur unsere Jugendmannschaft an und wurde dritter.

29.5. Gymnastik-Festival in der Eissporthalle:

Mindestens 130 Eintrittskarten waren innerhalb der Turnabteilung umgesetzt worden, ein großer Zuschauerblock war allein vom VfL-Tegel besetzt. Bei den internationalen Vorführungen waren Petra Bock und ihre moderne Gymnastikgruppe mit einer vorzüglichen Tanzgestaltung beteiligt. An der gemeinsamen BTB-Tanzvorführung nahmen Annemarie Schröder mit 6 Frauen ihrer 4. Frauen teil.

30.5. Turnschau:

Beteiligung unserer Kleinkinder unter Christa Hennig und Irmgard Schmidt. Dann wieder Beteiligung von 20 fleißigen Gymnastik-Turnerinnen mit Annemarie an der Gesamtschau: „Beschwingt und heiter“.

Ja und schließlich, das gehörte auch dazu: Unsere alte Traditionsfahne wurde mit dem offiziellen Fahnenband geschmückt.

Wir waren mit Stolz und Freude dabei!

Herzlichen Dank allen Beteiligten für diese schönen Tage.

Horst Knüppel
Oberturnwart

Anmerkung des Pressewartes:

Dank gebührt auch unserem Fahnenträger Horst Knüppel und seinem Begleiter Günter George. Ich glaube, sie waren doch etwas stolz, als sie beim Fahnenausmarsch unter dem Beifallsjubel der vollen Zuschauertribünen an uns vorbeimarschierten.



Sportpreise

Stempel · Abzelchen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstraße 68
Ruf: 433 80 83

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Wahlwettkämpfe

Im Rahmen des Landesturnfestes Berlin 1981 wurden Wahlwettkämpfe angeboten. Diese Art von Wettkampf, bei dem jeder Aktive sich seinen individuellen Vierkampf zusammenstellen kann, kommen bei unseren Turnerinnen und auch bei einigen Turnern immer wieder gut an. So konnte unser Verein eine stattliche Anzahl Wettkämpfer dazu melden.

Daneben haben sich aber auch viele Kampfrichter im Geräteturnen sowie bei der Leichtathletik recht fleißig um das Gelingen der Veranstaltung gekümmert.

Der Erfolg war, daß alle Beteiligten ihren Spaß und ihre Landesturnfest-Plakette hatten.

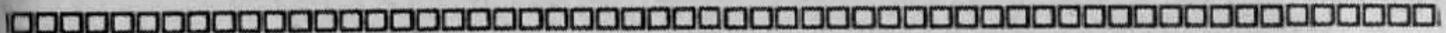
Hier nun die Placierung unserer Teilnehmer:

TI I	20 Teilnehmer	
	10. Angela Peglow	20,95 Punkte
	13. Claudia Milinski	19,85 Punkte
	14. Martina Buhl	19,25 Punkte
TI II	18 Teilnehmer	
	5. Dorit Sander	21,00 Punkte
	15. Elke Robock	14,85 Punkte
	17. Silvia Ahlfeldt	13,20 Punkte
	18. Monika Knur	9,75 Punkte
TI III	15 Teilnehmer	
	3. Gerlinde Mayer	21,80 Punkte
	7. Edeltraut Staerk	19,65 Punkte
	9. Karola Musielak	18,30 Punkte
	11. Heidemarie Kube	17,50 Punkte
	12. Renate Winter	16,65 Punkte

TI IV	12 Teilnehmer	
	5. Gudrun Knüppel	15,75 Punkte
	6. Gundela Alwast	14,60 Punkte
	10. Renate Berghoff	12,40 Punkte
Tu I	26 Teilnehmer	
	3. Christian Fix	27,35 Punkte
Tu IV	8 Teilnehmer	
	6. Horst Knüppel	21,60 Punkte
JuTi A	24 Teilnehmer	
	3. Susanne Maurer	28,15 Punkte
	4. Carola Quander	27,35 Punkte
	24. Petra Scheibe	14,65 Punkte
JuTi B	69 Teilnehmer	
	10. Stefanie Ickert	24,85 Punkte
	17. Renate Schmidt	23,00 Punkte
	43. Almut Polster	17,55 Punkte
	55. Susanne Moller	15,10 Punkte
JuTi C	Leichtathletik 20 Teilnehmer	
	8. Cornelia Schmidt	2449 Punkte
JuTu A	17 Teilnehmer	
	3. Martin Bandomer	26,60 Punkte
	4. Ralf Sikora	25,50 Punkte
	6. Bernd Brückner	24,10 Punkte
JuTu B	27 Teilnehmer	
	16. Axel Sternkicker	18,60 Punkte
	18. Thomas Ruhtz	18,00 Punkte

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihren Ergebnissen

Karola Musielak



Inzahlungnahme aller Policen
Tag- und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63

Historisches Gedenken

Im Rahmen des Berliner Landesturnfestes fand anläßlich der Entstehung des ersten deutschen Turnplatzes vor 170 Jahren in der Hasenheide eine Jahnsfeier an der historischen Geburtsstätte statt. Die Ansprache hielt der Pressewart des Deutschen Turnerbundes Hansgeorg Kling. Ich glaube, es verdient festgehalten zu werden, wie sehr der Inhalt der Rede über das damalige Wirken von Friedrich Ludwig Jahn den wirklichen Kern im Vergleich zu unserer heutigen großen Turn- und Sportbewegung trifft. Was der Alte im Bart wollte und gründete, **war genau das**, was wir heute in einer breitgefächerten Vielfalt an Körperbewegungen betreiben. Angefangen beim Kleinkind erstreckt sich die Palette über sieben Jahrzehnte und mehr, in denen der turn- und sportfreudige Mensch versucht, seinen Körper gesund und fit zu erhalten. Dabei kommt es gar nicht immer auf Rekorde und Höchstleistungen an, dabei zu sein und mitzumachen ist das Gebot der Stunde. Spitzenkünstler werden nur wenige. Auf den Geist kommt es an.

Die Festrede sollte bewußt und objektiv gelesen werden und vielleicht korrigiert doch der eine oder andere sein oftmals hämisch hingeworfenes Urteil über den „ollen Jahn“, noch dazu in einer Zeit, in der „Bart“ wieder „in“ ist.

F.S.

Hier nun die Festrede!

Liebe Turnfestgäste aus nah und fern,
liebe Berliner, liebe Turnerinnen und Turner!

„Hier stehst Du an der Geburtsstätte des deutschen Turnens. Turnvater Jahn richtete 1811 an dieser Stelle der Hasenheide den ersten deutschen Turnplatz ein“, heißt es auf der Hinweistafel am östlichen Eingang des jetzigen Volksparkes Hasenheide.

Dies ist also der Platz, auf dem 1811, vor genau 170 Jahren also, erstmals sichtbar und greifbar wurde, was Friedrich Ludwig Jahn zum „Turnvater“ werden ließ. Wir alle kennen die Büste oder das Bild des Alten mit dem wallenden Bart; wir alle wissen, daß gerade dieses Bild immer wieder erhalten muß, das Turnen als etwas Altertümliches und Verstaubtes abzustempeln; verbunden mit einer muffigen Turnhalle und dem Schinden an „jahrhundertalten“ Turngeräten; entfernt von aller Fröhlichkeit, Geselligkeit und Aufgeschlossenheit; entfernt von allem Modernen, sozusagen das Gegenteil von Freizeitsport und Jogging, Tanz und Spiel.

Weit gefehlt! Wenn diese Feierstunde einen Sinn haben soll, dann den, uns vor Augen zu führen, daß dieser Friedrich Ludwig Jahn ganz andere Seiten hat als die des Alten mit dem Bart.

Über Jahn sind viele Bücher geschrieben worden, auch er selbst hat viel geschrieben. Was soll man in zehn oder fünfzehn Minuten als das Wichtigste hervorheben?

- Da ist zunächst einmal die Errichtung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide selbst (er wurde bald zu klein, es gab im Laufe der Zeit insgesamt drei Turnplätze auf der Hasenheide): ein tolles „Trimm-Stadion“, in dem sich 400 (später, 1817, über 1000) Turner gleichzeitig tummeln konnten: mit Schwebbaum, Klettergerüst, Tau, Sprungbahn, Wurfanlage, Laufplatz, Spielplatz, ja selbst einer Stabhochsprunganlage (wie wir das heute nennen).
- Da steht (schon vor 170 Jahren) die ganze Vielfalt des Turnens vor unseren Augen: Hangeln, Schweben, Klettern, Ringen, Laufen, Werfen, Springen, Spielen und natürlich auch das Geräteturnen (das so oft und auch jetzt noch, vielfach böswillig, mit dem Turnen gleichgesetzt wird): Das Turnen an Pferd, Barren und Reck.
- Da ist die ganze Vielfalt körperlicher Betätigungen, zu denen Jahn auch das Fechten, Schwimmen, Reiten, Tanzen und Schlittschuhlaufen zählte.
- Da sehen wir den Übungsleiter Jahn vor uns, der als geschickter Pädagoge auch weiß, wie man Zuschauer behandelt, und der den Starkult um jugendliche Spitzensportler voraussieht: In der „Deutschen Turnkunst“ heißt es unter der Überschrift: „Über die Art, wie die Übungen zu treiben und im Gange zu erhalten sind“: „Die Zuschauer müssen sich gänzlich bescheiden, draußen zu bleiben, und sich nicht müßig feiernd unter die arbeitenden Turner mischen wollen. Zärtliche Mütter und andere Verwandtinnen sind auf dem Turnplatz nur im Wege. Das gibt dann Gelegenheit zu Hätschelei, Loberei, Rühmerei und Makelei, impft dadurch jugendliche Gemüter mit Eitelkeit, die sie von Grund aus verdirbt.“
- Da sehen wir den Übungsleiter Jahn vor uns, der auch etwas vom modernen Sportmediziner hat: indem er den Wert der Ausdauer-Übungen kennt und damit von der Bedeutung eines gut funktionierenden Herz-Kreislauf-Systems weiß: denn kein anderer als er erfand die Formel vom „Laufen ohne zu schnaufen“.

— Und dies alles regte der 33-jährige mit dem großen Mut nicht an für ein paar Freunde oder Bekannte, sondern für jedermann, über Standesschranken hinweg: für Handwerker und Beamte, Künstler und Offiziere, für Boten und Diener, Lehrer und Studenten, für Lehrlinge und Schüler (selbst fünf Philosophie-Studenten sind für 1817 ausdrücklich verzeichnet); Jahn wollte das Turnen also für den wohl-situierten Bürger ebenso wie für den einfachen Mann von der Straße. Und: Auf der Hasenheide beim Turnen redete man einander mit „Du“ an; wenn wir bedenken, wie lange bis in unser Jahrhundert hinein, Eltern sich von ihren Kindern mit „Sie“ anreden ließen, dann wird uns klar, wie aufgeschlossen dieser Jahn war.

Insgesamt: Ein revolutionäres Tun, ganz ohne jeden Zweifel!

Jahn, ein revolutionärer Mensch!

Jahn, ein Mann, der Politisches im Sinne hat!

Und in der Tat: Wir kennen den Namen Jahn ja nicht nur vom Turnen her, sondern auch aus dem Geschichtsbuch.

Das Jahr 1811 fällt in eine Zeit, in der Deutschland in zweifacher Weise zu leiden hatte:

Es war geteilt, und es war besetzt. Es war geteilt in 30 oder 40 Fürstentümer, Grafschaften, Herzogtümer, Königreiche, war also zerstückelt und uneins; es war seit 1806 besetzt von den Franzosen, stand unterm Joch, wie dieser politische Zustand, der uns gar nicht so ganz fremd ist, bildhaft bezeichnet wird.

Auf welcher Seite da Jahn Stellung bezog, das müssen wir nicht lange erraten: auf der Seite des Fortschritts, indem er für die Einheit des Volkes eintrat; auf der Seite der Freiheit, indem er für die Befreiung von der Fremdherrschaft kämpfte, ein Unterfangen, das dann 1813/14 nach siebenjähriger Besatzungszeit auch gelang.

Jahn steht uns aber heute nicht nur aus diesem zweifachen Grunde so nahe: als der Erfinder der Turn- und Sportbewegung zum einen, als Sozialrevolutionär (dieser Begriff wörtlich genommen) und Kämpfer für die Einheit des Vaterlandes zum anderen; sondern auch als ein Lehrer, der das einfache, das naturverbundene Leben predigte (nicht nur empfahl, sondern auch vorlebte).

Unter den Spielen, die sein „Spielebuch“ (erschien als „Deutsche Turnkunst“ in 1816) vorstellt, findet sich eins, das einen waldigen Platz erfordert, 200 bis 400 Schritte im Geviert, Gebüsch und freie Stellen, Erhöhungen und Vertiefungen und vor allem dichtes Unterholz. Hinaus in die Natur! Wer wollte da nicht jung sein und mitmachen! Und daß Jahn für ein einfaches Leben, für schlichte Sitten und Bescheidenheit eintrat, zeigt ja auch die einfache graue Turnkleidung, die jeder trug, der sich hier zu aktivem Turnen einfand.

Ich will es mir nicht zu einfach machen, indem ich sage: Turnen und Sport im Jahre 1981, alles schon da gewesen, schlag nach bei Jahn! Aber viel Wahres enthält die Formel von dem „Allerweltskerl“ Jahn schon; viel Gutes umfaßt das „Programm“ dieses jungen Mannes, das unserem vielseitigen Turnen, zu dem sich inzwischen drei Millionen Menschen in den mehr als 12 000 Vereinen des Deutschen Turner-Bundes zusammengefunden haben, so ähnlich ist. Viel Fortschrittliches also umfaßt das Programm dieses F. L. Jahn, der nichts Geringeres als eine Volksbewegung zustande brachte, der hier vor 170 Jahren ein Werk in Gang setzte, von dem wir jetzt noch zehren. Wir haben allen Grund, in ihm nicht den Alten mit Bart zu sehen.

(BTZ Nr. 7—8/81)

Wir hatten Besuch aus Tostedt (Hamburger Raum)

Am 12.6.1981 konnte die 1. Frauenabteilung zum zweitenmal Gäste aus Tostedt begrüßen. Diesmal waren 44 Turnerinnen im Alter von 14-68 Jahren angereist.

Eine Delegation von uns empfing unsere Besucher in Dreilinden und begleitete sie zu einem Abendbrot in's Vereinsheim, anschließend ging's zur Unterkunft, dem DAG-Heim in Konradshöhe.

Am Samstag: 13.6. ab 9.00 Uhr hieß es dann unter Karola's sachkundiger Führung: „seht her, das ist Berlin!“ Eine Stadtrundfahrt ging über Heiligensee, Lübars, Kreuzberg, Kurfürstendamm bis Spandau und endete schließlich

gegen 14.30 Uhr an der Greenwich-Promenade in Tegel, wo schon der bestellte Dampfer „Falke“ und ca. 30 Frauen unserer Abteilung auf die Gäste warteten. Mit selbstgebackenem Kuchen und frischem Kaffee stachen wir in See. Der größte Teil der Gäste zeigte sich sehr beeindruckt von den vielen Wasser- und Grünflächen in Berlin. Unser Kapitän setzte uns um 17.00 Uhr, ohne „Seekranke“ wieder in Tegel ab. Von hier aus hieß es wieder zu Fuß laufen quer durch den Wald nach Konradshöhe.

Dort wurden, dank unserer Grillmeister Achim, Detlef und Gerd, verbrauchte Kalorien wieder aufgetankt. Zeigte der eine oder andere auch Müdigkeits-Erscheinungen, so wurden doch die Lebensgeister mit vielen netten Spie-

len und Vorführungen schnell wieder mobilisiert. Gegen 23.30 Uhr hatte wohl jeder das Gefühl, daß es ein gelungener Tag war, aber der Mensch ja auch mal schlafen muß, zumal wir am Sonntag auch noch sportlich tätig sein wollten.

Die Gymnastik-Matinee am Sonntag bot dann auch allen Gästen, dank der guten Organisation und der regen Beteiligung aller Altersstufen, vom Kleinkind bis hin zur älteren Generation, einen bunten Querschnitt durch die Vereinsarbeit.

Über 300 Aktive

nahmen am Gelingen unserer diesjährigen **Gymnastik-Matinee** im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltungen am 14.6. in der Tegeler Sporthalle teil. Zusammen mit 42 Turnerinnen vom MTV Tostedt (Hamburger Raum) als Gäste unserer 1. Frauen, konnten wir eine wirklich gut gelungene Veranstaltung durchführen. In der Vielfalt der Vorführungen konnte man erleben, was uns die Gymnastik geben kann. Zum Aufwärmen aller Turnerinnen begann Helga Mi-

Unsere Gäste aus Tostedt möchten wir für ihre gelungenen Beiträge ganz besonders danken.

Nach einem letzten Ausflug der Tostedter am Sonntag-Nachmittag in den Schloßpark Charlottenburg hieß es dann um 16.00 Uhr Abschied nehmen.

Wir können nur sagen: „Dieses Wochenende war sehr schön, vielleicht gibt's bald ein Wiedersehen.“

Renate Wernitz
1. Frauenabt.

für die einzelnen Gruppen. Wenn auch so manche Übungsstunden hinter uns lagen, es kribbelte doch etwas vor Aufregung. Bedingt durch die Osterferien und das Landesturnfest gingen doch etliche Übungsstunden verloren, sodaß es einige Leiterinnen schwer hatten, alles termingerecht zu schaffen. Doch eine Vorführung nach der anderen ging gut über die Bühne, der starke Applaus dankte allen Vorführenden für die Mühen der vorangegangenen Wochen. Mutter und Kind, Kleinkinder, Jungen



Unsere Jüngsten warten auf ihren Auftritt
beim Gymnastik—Matinee

schak mit leichten Übungen zum Mitmachen — dies war schon ein froher Auftakt.

Bevor dann das eigentliche Programm begann, begrüßte Oberturnwart Horst Knüppel unsere Gäste, alle Teilnehmer und Zuschauer auf der vollen Tribüne. Nun wurde es ernster

und Mädels, die fortgeschrittene Jugend, Turnerinnen und unsere „ältere Gruppe“ zeigten aus ihrem Übungsbetrieb Tänze, moderne Gymnastik oder nahmen ein Handgerät, das noch mehr Geschicklichkeit und Anpassung verlangt. Man muß allen Übungsleiterinnen zur

Vielfalt ihrer Vorträge gratulieren. Alles muß in und mit den Gruppen erarbeitet werden. Der wichtigste Punkt in der Gymnastik ist die Gemeinschaftsarbeit.

2 Stunden vergingen wie im Fluge. Um den frohen Ausklang war uns nicht bange. Als uns unsere Tostedter Gäste einen hübschen und wirklich originellen „Hexentanz“ dargeboten

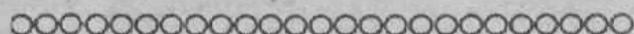
hatten, schloß ein gemeinsamer, von **allen** Teilnehmerinnen unter Karola Musielak's Leitung schnell improvisierter Tanz eine Veranstaltung ab, die wohl allen eine große Freude bereitet hatte.

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei **allen** bedanken.

Eure Annemarie u. Jutta



Die Tostedter Gäste u. unsere 1. Frauen
beim Gymnastik—Matinee



Festveranstaltung zum 90-jährigen!

Am 21.6. fand die Festveranstaltung, anlässlich des 90-jährigen Geburtstages unseres Vereins statt. Sie war ausgeschrieben in Form einer Wanderung „Rund um den Tegeler See“.

Leider klappte der Beginn nicht programmäßig, denn die französische Militärkapelle blieb nicht, wie abgesprochen, zu einem kleinen Standkonzert um 8.30 Uhr in der Fußgängerzone, sondern erschien zu unserer Überraschung schon bald an der Greenwich-Promenade. So wurden denn dort die wartenden Wanderer musikalisch eingestimmt. Die Kapelle wurde dann später abgelöst durch den Staakener-Fanfardzug.

Hier war nun der Start zum 6. Volkswandern musikalisch eingestimmt. Die Kapelle wurde dann später abgelöst durch den Staakener-Fanfardzug.

Hier war nun der Start zum 6. Volkswandern rund um den Tegeler See. Begrüßt wurden die Teilnehmer vom „Sechstagesprecher“ Peter

Brennicke, der auch die gesamte Veranstaltung locker und heiter kommentierte.

Um 9.00 Uhr begaben sich die ersten der insgesamt 852 zahlenden Teilnehmer auf den Weg nach Saatwinkel. Dort wurden ihnen Coca-Cola und Schmalzstullen zur Stärkung gereicht. Mit den beiden Schiffen „Scharnhorst“ und „Baden-Baden“ erfolgte die Überfahrt nach Tegelort, von wo aus dann die Wanderung wieder auf Schusters Rappen weiterging bis zur Malche. Hier nun erhielten die Teilnehmer eine Urkunde und einen Jubiläumsteller des VfL-Tegel.

Auf dem schön gelegenen „Freizeitpark“ bot nun der Verein den Teilnehmern und Ausflüglern einen sportlichen Querschnitt durch die Vereinsarbeit, was von den Zuschauern sehr interessiert aufgenommen wurde. Wer wollte, konnte sich auch beim Volleyball oder Tennis für Jedermann selbst versuchen. Ein Grillen für

alle Helfer beendete nach Stunden diese für den VfL-Tegel rundum gelungene Großveranstaltung.

Meinen besonderen Dank sage ich den zahlreichen Helfern, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht durchführbar wäre.

Auch den Firmen Coca-Cola, Chio-Chips, Siebenschuh-Bratenschmalz und Wittler möchte ich hiermit für ihre großzügigen Spenden und Unterstützungen herzlichst danken.

Uwe Printz

Reisebericht der Gruppe Borsigwalde

Am Sonntag, den 5. April, ging es endlich um 9.00 Uhr los. Wir kamen um 14.00 Uhr in Detmold, unserem Reiseziel, an: 3 Betreuer, 22 Mädchen und 10 Jungen.

Die Jugendherberge war sehr schön, wenn wir das kalte Waschwasser vergessen. Mit den Herbergseltern verstanden wir uns auch sehr gut. Das Wetter war bis auf einen verregneten Tag sonnig und warm und so „durften“ wir viele Wanderungen machen, die uns aber auch Spaß brachten. Diese Wanderungen führten uns zum Hermannsdenkmal, zur Adlerwarte Berlebeck zu den Externsteinen und zum Donoperteich. Eine Nachtwanderung und ein Lagerfeuer standen auch auf dem Plan.

Gleich am Montag mußten wir uns einem Turnwettkampf gegen den Detmolder Turnverein von 1860 stellen.

Wir haben zwar verloren, aber gegenseitige Geschenke machten alles wieder gut.

Bildende Besuche galten dem Westfälischen Freilichtmuseum und dem Detmolder Schloß.

In der übrigen Zeit betätigten wir uns sportlich, z.B. durch Ballspiele, einem spannenden Trimmwettkampf und Treppensteigen hinunter nach Detmold und natürlich auch wieder hinauf.

Große Spannung herrschte beim Endspiel unseres Tischtennisturniers zwischen Holger und Dirk. Holger gewann schließlich ganz knapp mit 21:19.

Die Betreuer haben sich sehr viele Mühe gemacht, damit uns die Fahrt gefällt. Im Namen aller bedanken wir uns dafür.

Rita Riedel und Katrin Müller
(2 Reisende)

Reise nach Ohlendorf Lüneburger Heide (30.4.—3.5.)

Am Donnerstag, gleich nach Schulschluß versammelten wir uns — 27 Turnerinnen aus Borsigwalde mit unserer Trainerin Frau Neunert und Herrn und Frau Jerke als Betreuer — vor dem Vereinsheim.

Um 15.00 Uhr fuhren wir dann mit dem Bus in Richtung Ohlendorf. Ort und Herberge kannten wir schon von unserer Reise vor 2 Jahren, und wir fühlten uns sofort wieder heimisch. Gleich am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg zu den Pferden und Frau Neunert bestellte Reitstunden für uns.

Am Freitagnachmittag fand der Freundschaftswettkampf mit dem VfL-Jesteburg statt. Punkt 14.00 Uhr standen die Jesteburger mit ihren Autos vor der Jugendherberge und brachten uns in die Turnhalle.

Nach der ersten Wiedersehensfreude begannen wir gleich mit dem Einturnen. Jeder Verein trat mit zwei Mannschaften an. Frau Neunert mußte alle Ersatzturnerinnen einsetzen, weil 3 Mädchen durch Verletzungen oder Krankheit ausfielen. Eine weitere Turnerin mußte ihre Bodenübung nach einem Sportunfall abbrechen. Die Mädchen aus Jesteburg turnten sehr sicher. Einige von ihnen zeigten schon eine gute M 4, und der VfL-Jesteburg gewann vor dem VfL-Tegel.

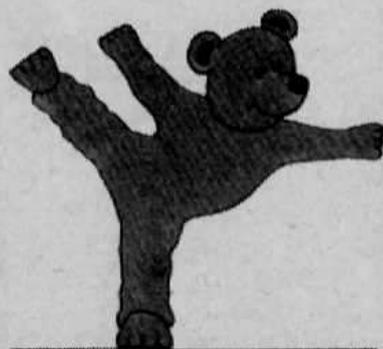
VfL-Jesteburg	(1. Mannschaft)	110,00 Punkte
VfL-Tegel	(1. Mannschaft)	91,20 Punkte
VfL-Jesteburg	(2. Mannschaft)	88,25 Punkte
VfL-Tegel	(2. Mannschaft)	86,80 Punkte

In der Einzelwertung konnte der VfL-Tegel mit Christiane Snigula und Martina Mayer den 2. und 3. Platz belegen. Heike Neunert erreichte Platz 5.

Nach diesem recht anstrengenden Wettkampf trafen wir uns nach einer Schnitzeljagd im Jugendzentrum und verbrachten gemeinsam einen schönen Abend. Am nächsten Tag wurden wir in die Familien der Jesteburger Turnerinnen eingeladen, und am Sonntag fuhren wir wieder nach Tegel.

Annette und Christiane

T 5



1981

Bestenwettkämpfe im Mädchenturnen

Da sehr viele Turnerinnen der Jahrgänge 1974 bis 1967 angetreten waren, mußte am dreifachen Geräteparkur geturnt werden. Somit war es nicht möglich, daß alle Mädchen von einem Kampfgericht bewertet wurden. Aus diesem Grund sind die jeweils errungenen Punkte nicht zu vergleichen.

Wie erfolgreich wir waren, zeigt die folgende Aufstellung. Die ersten drei Siegerinnen jedes Jahrganges erhielten eine Medaille. Urkunden bekamen die ersten 10 Mädchen.

Jahrg. 74	1. Platz Cl. Jacobs von 3 Teilnehmerinnen	Jahrg. 70	2. Ma. Fenner von 31 Teilnehmerinnen
	3. Platz Ines Schneider		3. Simone Bartholomae
Jahrg. 73	1. Raija Gradhandt von 8 Teilnehmerinnen		4. Svenja Nehls
Jahrg. 72	4. Wiebke Nehls von 16. Teilnehmerinnen	Jahrg. 67	7. Katharina Gradhandt
	5. Judith Meissner		9. Ires Czernachowski
Jahrg. 71	2. I.v.Poeppinghausen von 29. Teilnehmerinnen		6. K. Grundschock von 24 Teilnehmerinnen
	3. Sandra Behrendt		6. Carola Lutter
	6. Judith Hein		
	9. Birgit Daske		
	10. Anja Grimm		

Irene Neunert

-Harz -

BAD SACHSA
Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73

791 73 64

Voranzeige

In diesem Jahr findet am 15. November wieder ein Heringswandern der Turnabteilung statt. Haltet Euch diesen Termin frei.

Alfred

Jubiläumsball am 24. Oktober

Der Festausschuß hat sich mit einigen freiwilligen Helfern in 3 Sitzungen mit dem Thema Jubiläumsball eingehend beschäftigt.

Das Programm ist zusammengestellt und diverse Überraschungen erwarten unsere Gäste. Zum Tanz spielt die Wolf Gabbe-Combo in guter Besetzung. Eine großzügige Tombola wird für die Festbesucher sehr reizvoll sein. Dem Wunsche vieler Mitglieder entsprechend, werden wir erstmalig nummerierte Plätze ausgeben, die mit dem Karten-Vorverkauf gekoppelt sind. Anlässlich des 90. Geburtstages unseres Vereins werden die Eintrittspreise wie in den Vorjahren bei DM 15,— für Erwachsene und DM 10,— für Jugendliche bleiben, trotz erhöhter Ausgaben.

Wir empfehlen, die Kartenbestellungen in den Abteilungen zu sammeln und geschlossen dem Festausschuß zu übergeben, damit die Reservierung nach dem Bestuhlungsplan wunschgemäß erfüllt werden kann.

Um eine ansprechende Tombola aufzubieten, bitten wir alle Mitglieder um rege Mithilfe. Meldet uns Eure Verbindungen zu Firmen, Geschäften und Behörden, die wir dann mit einem entsprechenden Anschreiben zu interessieren versuchen werden.

Der Festausschuß
i.A. Walter Schwanke



Kegler — Gut Holz!

Unsere inoffizielle Keglergruppe der Ehepaare reiste mit 4 PKW's in den Mai nach Hermannsburg. Dank der sicheren Fütterung unseres Sparschweins durch den Schatzmeister Peter Küstner konnten wir zum Gegenbesuch zu dem Club „Nette Lue“ anreisen. Da an diesem verlängerten Wochenende die wenigen Hotels ausgebucht waren, „besetzten“ wir eine Pension für uns allein. Abends trafen wir uns mit den Hermannsburgern zu einem Freundschaftskegeln auf 2 Kegelbahnen. Nach netten Begrüßungsworten überreichten uns die Gastgeber einen wertvollen Teller ihrer schönen Stadt. Wir dankten für die Gastfreundschaft mit einem Jubiläumswimpel und 1 Flasche „Stärkungsmittel“.



Faustballer melden

Beim Erscheinen dieses Blattes wird die Sommerrunde bereits beendet sein. Vor den letzten Spielen stand die 1. Männermannschaft an 3. Stelle und die 2. Mannschaft auf Platz 4. Unsere Jugend hat sich tapfer durchgekämpft und steht mit dem Polizeisportverein punktgleich an 1. Stelle, sodaß sie jetzt um die Berliner Meisterschaft spielen kann. Die Jungens sollten daher intensiver trainieren und eine bessere Mannschafts-Harmonie pflegen. Leider fehlte es ihnen beim Pfingstturnier am notwendigen Mannschaftsgeist!!

Die langgeplante Sportreise nach Segnitz am 28. August mußte von Gastgeber um 1 Woche auf den 21. August vorverlegt werden. Nach Rücksprache mit allen Beteiligten wurde der neue Termin akzeptiert. Also bereitet Euch darauf vor, meldet mir Eure Quartierwünsche, damit ich den Meldetermin einhalten kann.

Zur Erinnerung seien nochmals die wichtigsten Daten genannt:

12. September Nationales Jubiläumsturnier, 24. Oktober Jubiläumsball und als Abschluß des Jubiläumsjahres am 19. Dezember Adventsball.

Walter Schwanke

Nachtrag:

Am 28.6.81 gelang unserer 2. Faustballmannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga. Wir gratulieren!

nach dem Kegeln übergaben unsere Frauen ihren überlegenen Gegnerinnen je einen Jubiläumsteller, worüber sie ebenso überrascht wie erfreut waren. Zu einer gemütlichen Runde saßen wir in einer Bar bei lustigen Einlagen — von Heinz und Felix vorgetragen — zusammen, um dann zum Abschluß in unserem besetzten Haus eine gemütliche „Pyjama-Party“ zu veranstalten.

Den Sonnabend hatten wir zu freien Verfügung, den wir zum Kennenlernen von Land und Leuten ausnutzten. Zum Abschluß kamen wir im Stammlokal bei „Oskar“ mit den „Nette Lue's“ zusammen, was einer Fernseh-sendung „Verstehen Sie Spaß?“ ähnelte. Sonntagmorgen starteten wir eine zünftige Heidefahrt mit doppel-spännigem Wagen. Mit Musikbegleitung und Gesang, sowie humorigen Einlagen unserer bekannten Berliner-Schnauzen schebberten wir durch Stadt und Gelände. Über uns hingen Würste, Schinken, Brot und Eierbecher zur Stärkung und Aufwärmung gegen eisigen Wind und feuchte Einlagen von oben. In einer Reitergaststänke erholten wir uns bei Grog und warmen Suppen.

Gegen Mittag im Quartier angekommen, starteten wir zur Heimfahrt und landeten planmäßig in Berlin.

Walter Schwanke



Handball-Abteilung

Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1981

Frauen:

Mittwoch, 18—20 Uhr, Sportplatz Hatzfeldallee
Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Weibl. B-Jugend (Jahrgang 1966/67)

Mittwoch, 17—19 Uhr, Sportplatz Hatzfeldallee
Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainerin: Dorothea Kalb, Tel.: 433 58 84

Weibl. C-Jugend (Jahrgang 1968/69)

Montag, 16—18 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Michael Haberland, Tel.: 433 11 50

Männl. D-Jugend (Jahrgang 1969/70)

Donnerstag, 19—20 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Thomas Thunig

Männl. C-Jugend I (Jahrgang 1967/68)

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Jürgen Wiese

Männl. C-Jugend II (Jahrgang 1967/68)

Dienstag, 17—19 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Rainer Klaus, Tel.: 302 86 48

Männl. B-Jugend (Jahrgang 1965/66)

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Frank Pötschke, Tel.: 433 45 17

Männer I und II

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Helmut Haub, Tel.: 455 18 36

Männer III

Freitag, 20-22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring
Trainer: Gregor Fieberg, Tel. 434 39 58

Leiter der Abteilung:

Hans Panknin, Eisenhammerweg, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 85 11

Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Boese, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Dattlef Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Jürgen Lindow, Tel. 416 58 22

Schriftwart:

Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —
Handball-Abteilung

Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

Mini Mädchen

Mittwoch, 15.45—17.30 Uhr,
Sporthalle Erpelgrundschule - Heiligensee

Bericht von der Reise zum Weißenhäuserstrand der Frauen und Männer vom 13.6.-17.6.81 (Ostseepokal)

Nach ca. 6-stündiger Fahrt trafen sich die meisten am Freitagabend im Deichgrafen zum geselligen Zusammensein und zum Regeln organisatorischer Angelegenheiten. Unser automatischer Weckdienst riß uns um 7.30 Uhr aus unserem reichlich kurzen Schlaf. Mit „großen, munteren“ Augen trotteten wir zum Gemeinschaftsfrühstück. Das Frühstück glich einer heißen Schlacht am kalten Buffet, wie sollte es auch bei 80 teilnehmenden Mannschaften sonst zugehen. Organisation: Spitze!! Wetterfest gerüstet strömten wir, Männlein und Weiblein, zu den Sportplätzen. Während sich die Frauen nicht gerade mit Ruhm bekleckerten, erreichten unsere Herren durch Siege über Nordals, Dörfergemeinschaften und Rangberg die Endrunde. Zwischen den einzelnen Spielen wanderten wir mit Sack und Pack von Spielfeld zu Spielfeld. Aufgelockert wurde unser Nomadendasein durch Judo-Show-Einlagen von Coco und Achim. Dann setzte der Nieselregen ein; während die Männer schon ihr Soll erfüllt hatten, begaben sich die Damen zur letzten Schlamm Schlacht. Herausragender Akteur dabei war unsere Torfrau Karin, die allein fünf 7-Meter hielt. Nach dem Säuberungsprozeß begann der gemütliche Teil des Tages. Alsdann wurde das Ferienzentrum unsicher gemacht. Am nächsten

Morgen traf man sich mit zerkrautschten Gesichtern. Der Vormittag wurde entweder auf dem Sportplatz, spielend oder anfeuernd oder in der Sauna verbracht. In der Endrunde lieferten sich die Männer ein spannendes Finish. Gegen Esbjerg verlor man leider mit 3:4. Nach dem Sieg gegen MTV Heide (5:4) setzten wir nun alle Hoffnungen auf das Spiel gegen THW Kiel II, doch leider mußte man sich dem späteren Turniersieger 4:8 geschlagen geben. Für die Männer des VfL Tegel sprang trotzdem noch ein 10. Platz heraus.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Bowlen, Flippem und anderen Belustigungen. Nach einem reichhaltigen Mahl in Oldenburg, starteten wir eine nächtliche Strandfete unter dem Motto: Sangria, Tango und Judo im Sand. Die restlichen Tage wurden am Strand verbracht, teils mit Rugby, Fußball, Völkerball, Frisby und mit wilder Planscherei in den Wellen der Ostsee. Bei dem Gedanken, sich in die kalten Fluten zu stürzen, erwies sich unser starkes Geschlecht als Schlappschwänze (es ist ja sooo kalt). Die Nächte verbrachten wir mit gewollten und ungewollten Strandläufen (und nächtlichen Würfelspielchen in unserer Unterkunft). Viel zu schnell verging die ausgelassen fröhliche Zeit an der Ostseeküste und ehe man sich versah, war man schon wieder auf der Heimreise nach Berlin.

HC³ (für Nichtmathematiker zu deutsch: HCCC)

Sommerrunde der weibl. B-Jugend

Beim ersten Spiel gegen die Rein. Fuchse III konnten wir gleich erleichtert feststellen, daß trotz teilweise körperlicher Überlegenheit der Gegner die Spielstärke in der weibl. B-Jugend der Kreisklasse nicht höher einzuschätzen ist als die der weibl. C-Jugend in der Bezirksliga, in der wir in der Wintersaison spielten. So konnten wir mit 8:5 (4:3) gewinnen.

Auch beim zweiten Spiel gegen VfL Humboldt II konnten wir uns nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen die nicht ganz fair spielenden Gegner mit 11:5 (4:4) behaupten.

Das dritte Spiel gegen VfB Hermsdorf verlief ausgesprochen spannend. Bis zum Schluß mußte die Mannschaft um den Sieg kämpfen: Endergebnis 12:10 (5:6). Erfreulich, daß der Rückstand wieder aufgeholt werden konnte.

Das nächste Spiel gegen TSV Wittenau gewannen wir kampflos, da der Gegner absagte.

Gegen den BSC Rehberge traten wir in Unterzahl an (5 Feldspieler), da viele Spielerinnen mit der Schule verreist waren. Trotzdem konnten wir durch disziplinierte Spielweise mit 8:4 deutlich gewinnen. Prima!

Dorothee Kalb

Beim Spiel gegen TSV Wedding erspielte die Mannschaft das höchste Ergebnis, das sie je erreicht hatte. Dadurch, daß die Weddinger sehr unsicher spielten, gelang es uns immer wieder, ihnen den Ball abzu jagen, was auch den durchschlagenden Erfolg hatte. Leider konnten sich unsere Gegner später nur noch durch unfaires Verhalten wehren, was uns aber nicht besonders beeinträchtigte. So kam es dann auch zu dem Endergebnis 33:0 für den VfL Tegel.

Jessica Schill

Beim letzten Spiel gegen SC Siemensstadt gab es dann mit 6:12 (4:4) die einzige Niederlage der Saison. Bei diesem Spiel zeigte sich, daß Handballspieler mehr können müssen als nur Tore zu werfen. Zu einem guten Spiel gehört auch eine gute Abwehrarbeit sowie das Einbeziehen aller Mitspieler im Angriffsspiel. Noch wichtiger erscheint mir aber, daß jeder Spieler soviel Selbstbeherrschung besitzt, um auch bei widrigen Umständen (schlechte Schiedsrichterleistungen, ungewohnter Ball) die Ruhe zu bewahren und sich voll auf das Spiel zu konzentrieren. Durch meckern kann man weder Schiedsrichter noch Spielergebnis ändern.

Herzlichen Dank an Achim Decker und Siegfried, die mich vertraten, wenn ich als Spielerin der Frauenmannschaft verhindert war. Die erste Saison in der B-Jugend konnte also glücklich mit 12:2 Punkten und 79:36 Toren abgeschlossen werden. Für die nächste Saison, in der der Aufstieg in die Bezirksliga angepeilt werden sollte, würde ich mir als Trainerin wünschen, daß sich jeder mehr als bisher um mannschaftsdienliches Verhalten sowohl im Training als auch im Punktspiel bemüht.

Dorothee Kalb

Nochmals weibl. B-Jugend

Am 6.6. nahmen wir am Pfingstturnier der SVR teil. Am ersten spielten wir gegen die Berliner Bären, die unsere größten Favoriten waren. Dieses Spiel endete 8:3 für die Bären. Fünf Minuten später spielten wir gegen Stern Britz. Leider zeigten sich bei uns Konzentrationsmängel. Trotzdem verließen wir das Feld mit einem Unentschieden (3:3). Da wir bei Turnieren immer einen Anlauf brauchen, um uns an die Spielzeit (2 mal 10 Min.) zu gewöhnen, zeigten wir im letzten Spiel gegen die SVR unsere ganze spielerische Stärke. Wir entschieden dieses Spiel 9:2 für uns. Da die Berliner Bären das Spiel gegen Stern Britz mit einem Tor gewannen, belegten wir leider nur den 3. Platz.

Jessica Schill

Abschlußtabellen unserer Seniorenmannschaften für die Wintersaison 80/81

Frauen:

Kreisklasse E

1. TSV GutsMuths II	32: 4	274:137
2. VfL Tegel	32: 4	246:145
3. BTSVL 50 III	26:10	214:144
4. Turnsport 1911	22:14	209:163
5. VfB Hermsdorf	22:14	176:157
6. SV Reinickendorf	20:16	225:197
7. VfL Humboldt II	13:23	149:166
8. TSV Wittenau	7:29	116:224
9. CHC II	4:32	88:217
10. SC Feriköy	2:34	57:204

— Spieldausschuß Frauen —

Noch knapper als im Vorjahr scheiterten unsere Frauen in dieser Saison am Aufstieg in die Bezirks-Liga. Punktegleich mit dem Tabellenersten GutsMuths II, den wir im Rückspiel deutlich mit 10:5 schlagen konnten, wurden die Frauen nur durch die schlechtere Tordifferenz „Zweiter Sieger“.

Damit sind wir mit dem BTSV III und Turnsport 11 in die Kreisklasse I aufgestiegen.

Hierzu meinen Glückwunsch.

Männer I

Kreisklasse B

1. VfL Tegel	Aufsteiger	32: 4	306:199
2. SC Brandenburg II		29: 7	311:232
3. TSV GutsMuths II		26:10	297:225
4. Turnsport 1911 II		22:14	278:285
5. BTV 50 II		18:18	297:276
6. BSV 92 III		15:21	294:317
7. SCC III		14:22	215:268
8. Tennis Borussia		9:27	235:279
9. SHG Westen-Preussen III		8:28	246:312
10. DJK Burgund II		7:29	245:331

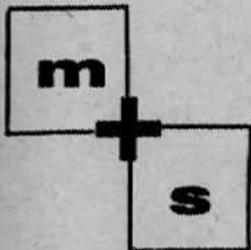
Nochmal unseren herzlichen Glückwunsch
zum Aufstieg in die Bezirksliga
Hier unsere erfolgreiche Mannschaft:



vorne von links nach rechts: Bernd Möller,
Knut Kurtz, Bernd Mellenthin, Frank Raguse

hinten von l. n. r.: Günther Lüer, Uwe Bethke,
Carsten Dahkle, Christian Hartisch, Stefan Lo-
wien, Bernhard Bethke

Nicht auf dem Bild: Helmut Haub (Spielertrai-
ner) Carsten Decker, Hermann Rausch, Tho-
mas Thunig



wein + spirituosen-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in
Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Aus-
landes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsent-
zwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Ein-
käufen immer an die
Geschäfte und Firmen,
die sich durch Anzeigen
in unserem Nachrich-
tenblatt empfehlen!

Männer II

Kreisklasse G

1. BSC Rehberge Aufsteiger 32:	0	252:126
2. BT-Spiel	25: 7	301:203
3. VfL Tegel II	21:11	269:209
4. OSC II	18:14	261:218
5. Tasmania Neukölln	12:20	210:232
6. BSC II	11:21	189:248
7. TSV Wedding II	9:23	241:315
8. Zehlendorf 88 II	9:23	217:304
9. Ti B III	7:25	210:295

Der Dritte Platz ist für diese nicht mehr ganz so trainingswütige und auf Leistung programmierte Mannschaft, die aus Spaß an der Freude spielt, ein schöner Erfolg.

Frauen Pokalturnier am 21.6.1981

Hiermit möchten wir den dafür zuständigen VfL'ern unseren Dank aussprechen, daß trotz der am gleichen Tag stattfindenden Großveranstaltung uns bei der Turnierdurchführung keine Steine in den Weg gelegt wurden, was bei extra aus Neumünster angereisten Gästen und der bestehenden Ausgebuchtetheit der Halle in der Hatzfeldtallee sehr bedauerlich gewesen wäre.

An dem Turnier nahmen folgende Mannschaften teil: Neumünster I/II, BTSV 50, Adler Mariendorf, VfL Tegel

Endresultat:

1. BTSV 50	7:1	(32:11)
2. Adler Mariendorf	5:3	(16:10)
3. VfL Tegel	4:4	(18:13)
4. Neumünster I	4:4	(13:13)
5. Neumünster II	0:8	(2:34)

Zum Turnierverlauf:

Zunächst allen Helfern, Hallenwart einge-

schlossen, mein Dank für den Einsatz, der einen reibungslosen Turnierverlauf garantierte.

Mit zunehmender Dauer des Turniers wurde deutlich, was eigentlich vorher schon feststand: Die Mannschaft vom BTSV 50 war eine Nummer zu groß für die anderen Mannschaften. Der Pokalverteidiger entführte mit erneutem Turniergewinn in dritter ununterbrochener Reihenfolge den Wanderpokal auf Dauer in heimische Gefilde.

Besonders erfreulich, daß unsere Frauen als einzige Mannschaft Schritt halten konnten und mit dem Endergebnis von 6:6 für uns als Kreisklassenmannschaft gegen diese Stadtligavertretung einen schönen Erfolg verbuchen konnten.

Den zweiten Turnierplatz verspielten wir im Spiel gegen Neumünster I, als in der 1. Halbzeit Ersatzspieler eingesetzt wurden, die schon bei den Spielen gegen Adler Mariendorf (2:2) und gegen BTSV 50 nur Zuschauer waren und darüber nicht sehr erfreut waren.

Auch für den 1. Hieb war nach dem Halbzeitstand von 0:4 nicht mehr viel zu holen, so daß wir uns mit 2:5 geschlagen geben mußten. Darüber waren wiederum einige der „stärkeren“ Frauen ungehalten und „Schwubs“ saß der Trainer zwischen zwei Stühlen.

Ein Mißklang, der den Erfolg gegen den BTSV trübte. Beim Abschiedessen mit unseren Sportfreunden aus Neumünster war die Stimmung schon wieder etwas besser. Mit den Neumünsteranern verabschiedeten wir Sportlerinnen, die an diesem Wochenende in Berlin einen positiven Eindruck hinterließen und sich ruhig wieder „herwagen“ dürfen.

Unseren Dank auch dem Sportfreund Ortfried Vetter, der es mit einer Spende ermöglichte, daß während unseres Turniers die Spielerinnen nicht verdursteten, was alle sehr erfreute.

Joachim Köwitsch



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

F. & W. GROTH

Nachfolger

ZAUNFABRIK • STAHLBAU

verbürgte

Qualität!

GUTEZEICHEN
RAL 602



DRAHTZAUN



(030) *3314004

Telex
18 48 28
groth
d

1 B E R L I N 2 0
GRÜNHOFER WEG 10



Judo-Abteilung

1. Abteilungsleiter und Geschäftsstelle:
Günter Romenath, Maximilian-Kaller-Str. 42
1000 Berlin 48, Tel. 721 66 94

2. Abteilungsleiter:
Erich Mühl, Wilkestraße 15, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 43 62

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung

Für die am 17.5.1981 stattgefundenen BEM der männlichen Jugend A starteten folgende Kämpfer für den VfL-Tegel: Thomas Landje 57 kg — 3. Platz beim gelb-orange Gurt-Turnier, Matthias Fischer 75 kg — 1. Platz beim gelb-orange Gurt-Turnier sowie Elmar Neumann 49 kg, Christian Küter 62 kg, Carsten von Heine 68 kg und Toralf Patz 83 kg.

Lediglich Toralf konnte sich plazieren und einen guten 3. Platz bei starker Konkurrenz belegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Landesliga 1981

Am 15. Mai 1981 fand in der Sömmeringhalle die Berliner-Mannschafts-Meisterschaft statt. 6 Vereine hatten sich dafür qualifiziert. Der Kampfmodus war jeder gegen jeden. Die Wettkampftart war genauso neu für die Kämpfer, wie das Auf- und Abbauen der drei Matten.

Man muß sagen, daß der Sportwart des Judo-Verbandes-Berlin (JVB) Bodo Bethke sowie der Präsident des JVB Günter Romenath diese Meisterschaft gut im Griff hatten.

An dem Wiedergewinn der Meisterschaft des noch amtierenden Berliner Meisters „Arashi“ hatte niemand gezweifelt. Interessant waren die Kämpfe um Platz Zwei und Drei und um den Abstieg.

Der VfL-Tegel trat mit folgenden Kämpfern an: 60 kg war unbesetzt, da sich Hamdy beim Freundschaftsspiel gegen eine Polnische Mannschaft aus Danzig so stark verletzte und deshalb nicht eingesetzt werden konnte. Bis 65 kg kämpfte Anton Strigl (Toni!); er opferte für den Verein seine Nahrung und hungerte 3-4 kg ab. Jörg Rudat vertrat in der 71 kg-Klasse die Vereinsfarben (verschnupft!); bis 78 kg wie gewohnt Christian Kirst; Rudi Krois kämpfte bis 86 kg; in der -95 kg-Klasse kämpften Stanislaw Fiszbach und Uwe Bethke und über 95 kg Rainer Wirsig.

Gegen folgende Vereine mußten wir antreten, d.h. Vereine kann man eigentlich nicht sa-

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
17—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Kassierer und Schülerwart:
Paul Heinrich, Tile-Brügge-Weg 101, 1000 Berlin 27
Tel: 434 42 43

Sportwart:
Christian Kirst, Otternweg 9, 1000 Berlin 28

Jugend- und Pressewart:
Wolf-Henner Schaarschmidt, Thorwaldsenstraße 10
1000 Berlin 41, Tel. 855 89 92

gen, denn der einzige Verein waren wir. Die anderen Vereine sind schlicht gesagt „gewerbliche Judo-Schulen“. Also mußten wir gegen das Gewerbe Ichi-Dai, Arashi, Budo-Club-Berlin (BCB), Bushido und Samurai kämpfen.

Die Ergebnisse lauteten:

Tegel-Ichi-Dai	1:6 (Unterbewertung	17:39)
Tegel-Arashi	0:6 (Unterbewertung	0:70)
Tegel-BCB	4:3 (Unterbewertung	66:36)
Tegel-Bushido	6:1 (Unterbewertung	73:16)
Tegel-Samurai	5:2 (Unterbewertung	80:26)

Als überragender Kämpfer muß man wohl Jörg hervorheben, der gegen den ehemaligen Deutschen Meister Johannes Meißner (Arashi) ein Unentschieden erkämpfte. Nicht zu unterschätzen ist Uwe Bethke, der für seine drei Kämpfe nicht länger als 2 Minuten benötigte. Nachdem der Hallensprecher das Endergebnis verkündet hatte, war die Freude über den errungenen 3. Platz bei unserer Mannschaft sehr groß. Geärgert hatte man sich lediglich über die Tatsache, daß der 2. Platz um einen lächerlichen Unterbewertungspunkt verpaßt wurde. Der 2. Platz ging an Ichi-Dai und Berliner Meister wurde erneut Arashi.

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des 3. Platzes!

„Die Nordlichter kommen“

Bei den diesjährigen Wahlen für die verschiedenen Ämter des Judo-Verbandes-Berlin schickte der VfL-Tegel seine Spitzenkandidaten ins Rennen.

Präsident des JVB wurde unser Abteilungsleiter Günter Romenath. Zum 1. Sportwart wurden Bodo Bethke, zum 2. Sportwart Uwe Schulz gewählt. Neue Frauenwartin ist Gisela Krumm. Alter und neuer Landestrainer ist Günter Romenath. Zum stellvertretenden Vorsitzenden und Kassenwart des Deutschen Dan-Kollegiums (DDK) wurde Klaus-Jürgen — Pepi — Krumm gewählt.

Wolf-Henner Schaarschmidt
Jugend- und Pressewart der Abt. Judo



Abteilung **Schwerathletik** (Ringen)

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen und Gewichtheben:
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr
Jugend und Senioren:
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr
Leiter der Abteilung: **Fritz Hill**, Berlin 27,
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76
Postscheckkonto 2675 15—109 Bln.-W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder

Eine unserer letzten Vorstandssitzungen ließ bedauerlicherweise Schattenseiten zum Vorschein kommen. In letzter Zeit müssen wir ein unzufriedenes Gesamtbild im Bereich des Jugend- und Seniorentrainings feststellen. Nicht eingehaltene Trainingszeiten, sowie mangelnde Beteiligung sind die Folge vom anhaltenden Verhalten einiger Sportskameraden. Eine veränderte Situation wäre wünschenswert.

Hilfe! Hilfe!

Für die bevorstehende Anreise unserer Gäste von TB-Gebhardshagen, benötigen wir noch für den 22. August dringend Übernachtungsmöglichkeiten. Es wäre „schön“, wenn wir den größten Teil der Anreisenden in privaten Quartieren unterbringen könnten. Abteilungsleiter Fritz Hill nimmt jede verbindliche Zusage entgegen.

Termine

Am Samstag, den 29. August, werden unsere Schüler und Jugendlichen im Rahmen einer sportlichen Veranstaltung im Märkischen-Viertel eine Darbietung über den Ringsport zeigen. Auch die Durchführung der Norddeutschen-Meisterschaft der Schüler für das Jahr 1982 wird in Tegel ihren Verlauf finden.

Für die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der Bundesrepublik, nominierte der Athletik-Verband Berlin Jörg und Michael Hill.

Für den Verlauf der Ferien wünscht die Abteilungsleitung allen Mitgliedern und Freunden eine sonnige und erholsame Zeit.

Merke: Der erste Trainingstag ist Dienstag, der 18. August.

Der Kartenverkauf für unsere Freundschaftsbegegnung am 22. August mit musikalischer Untermauerung und Tanz läuft weiterhin auf vollen Touren.

Karte 10,— DM
bei Fritz Hill und Karl-Heinz Krings

DORETT·MODEN
BLUSEN-RÖCKE-STRICK

DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2
1000 Berlin 27



434 44 25



Norddeutsche Meisterschaft (Jugend und Senioren)

Bei den Ende Mai ausgetragenen Norddeutschen Meisterschaften konnte sich der VfL-Tegel von 17 teilnehmenden Vereinen den 4. Platz erkämpfen.

In guter Form zeigten sich Uwe Frohnert, Jörg und Michael Hill. Alle anderen Tegeler müßten noch Erfahrung sammeln und konnten sich nicht auf vordersten Plätzen qualifizieren. Uwe Frohnert konnte in der 65 kg-Klasse mit 6 Siegen bei der Jugend A Norddeutscher Meister werden. In derselben Gewichtsklasse startete auch Jörg Hill, der 5 Siege errang und eine Niederlage gegen seinen Vereinskameraden hinnehmen mußte. In dieser Klasse waren 14 Teilnehmer gestartet. Norddeutscher Meister wurde wieder Michael Hill in der 81 kg-Klasse, der mit 4 Siegen seine Gegner alle in den ersten 3 Minuten schulterte.

Bei den Senioren konnten die Tegeler Jugendlichen am Sonntag auch schon Erfolge feiern. So kam Uwe Frohnert von 14 Teilnehmern auf den 6. Platz und Michael Hill erkämpfte sich von 13 Teilnehmern einen hervorragenden 4. Platz.

Zwei Siege für VfL-Ringer

Das 8. Internationale-Jugend-A Pfingstturnier am 7. und 8. Juni beim SC Berolina in der Jahnsporthalle war für die Berliner Ringer wieder ein Erfolg. Von 11 Gewichtsklassen konnten 7 erste Plätze an der Spree bleiben. In der Gesamtwertung von 12 Vereinen, die daran teilnahmen, hat der SC-Berolina mit 34 Punkten den „Eberhard-Bittner-Pokal“ gewonnen. Den 2. Platz belegte der VfL-Freiburg (Stuttgart) mit 25 Punkten dahinter lag gleich der VfL-Tegel mit 21 Punkten.

Mit den Tegelern, die mit 7 Teilnehmern zwei erste, einen zweiten und zwei dritte Plätze in der Einzelwertung belegten, konnte man zufrieden sein. Leider gab es auch einen Unfall. Unser Sportskamerad Marco Hildebrand zog sich im zweiten Kampf einen Muskelfaserriß zu. Die Turniersiege für den VfL-Tegel errangen Uwe Frohnert in der 65 kg-Klasse und Michael Hill in der 81 kg-Klasse.

F. Hill

Auf diesem Wege die besten Genesungswünsche für unseren „Ted-Fan“ Marco Hildebrand.

1. Schriftwart
Karl-Heinz Kring



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78

Platz für „Kritische Leserstimmen“ oder „Meckerecke“ . . . je nachdem . . .

**Beitrag zum Nachrichtenblatt (Festschrift)
März/April**

**Betr.: Kurzfassung der Jahreshauptversammlung
des V f L**

Die Fairness gebietet mir, keine Namen zu nennen. In dem Absatz wird von Eigensinn- u., krankhaften Geltungsbedürfnis gesprochen. Zunächst ist das die Meinung des Artikelschreibers, welche nicht in einen Bericht über die Jahreshauptversammlung gehört. Man kann sie an anderer Stelle bringen.

Der Grund war eine Kritik am 1. Vorsitzenden und nicht wie auf Seite 28 des gleichen Blattes, am Vorstand!

Ist dem Schreiber nicht bekannt, daß da ein Unterschied besteht??

Der Vorstand ist das Gremium, das im Verein die Beschlüsse faßt, die, wenn nicht anders bestimmt, der Vorsitzende weiterleitet!

Die Kritik wurde von 3 und nicht von 2 Mitgliedern geübt!

Die Sprecher gehören von Kindheit an dem Verein an, also seit Jahrzehnten und waren auch Jahrzehnte im Vorstand bzw. im engeren Vorstand.---- Es ist ein starkes Stück diese als eigensinnig oder geltungsbedürftig zu bezeichnen und von einer Tragödie oder Komödie zu sprechen. Es wurde nichts weiter getan als Kritik geübt, die obendrein noch teilweise gebilligt wurde.

Die nötige, erforderliche Abstimmung ergab schließlich etwa 1/4 Neinstimmen.

Was mich weiterhin sehr befremdet, ist, daß der Schreiber ausgerechnet sich die Festzeitung des Vereins aussuchen mußte, um seine persönliche Meinung in solcher Form zum Ausdruck zu bringen! Ich hatte zudem nicht den Eindruck, daß sich der Vorsitzende durch diese Kritik beleidigt fühlte!!

Erich Bethke

Passbild-Studio

Inhaber Gisela Schröder

seit

1. Juli 1981

**im Polizeirevier
Am Nordgraben 6
1000 Berlin 26**



Tennis-Abteilung

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Jürgen Eisenblätter
Bernauer Straße 94, Berlin 27
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

Jugendwart: Thomas May, Senftenberger Ring 76,
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

Gerätewart: Bernd Gewiese
Bernauer Str. 39, Berlin 27, Tel.: 432 25 73

Schriftwart: Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26 a,
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Stellvertreter: Heidi Puls Nehelmer Str. 6,
Berlin 27, Tel.: 432 67 50

Kassenwart: Bernd Bredlow, am Ried 11a, Berlin 28
Tel. 26 07-1, priv. 404 37 70

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG. Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

der Spielbetrieb läuft, das Spielen macht hoffentlich Spaß, die Beteiligung ist rege und trotzdem gibt es Grund zum Klagen:

Die ausgehängten und eigentlich jedem bekannten Regeln des Spielbetriebes werden zu wenig beachtet, nimmt man die sich häufenden entsprechenden Beschwerden als Maßstab. Deshalb an dieser Stelle noch einmal die herzliche Bitte, diese Regeln auch einzuhalten — dies verhindert Ärger und unangenehme Diskussionen. Einige Punkte seien deshalb wieder ins Gedächtnis gerufen:

- sich nur auf einem Platz zur gleichen Zeit anmelden
- bei Spielbeginn die Uhr einstellen
- Platz nach Beendigung des Spieles abziehen und ggf. sprengen
- nichts auf dem Platz herumliegen lassen (Schlägerhüllen, Flaschen usw.)

Bei dieser Gelegenheit noch der Hinweis, daß zur Regelung des organisatorischen Ablaufs der Ranglistenspiele am „Schwarzen Brett“ ein Plan aushängt, in den die Zeiten der Spiele einzutragen sind: Zur selben Zeit darf nur ein Ranglistenspiel ausgetragen werden, da nur ein Platz zur Verfügung steht. Der Plan soll die Übersicht erleichtern und mehrere Spiele zur selben Zeit verhindern. Zum Stichwort „Schwarzes Brett“ sei noch erwähnt, daß es mehr Beachtung verdient, als den meisten Mitgliedern offenkundig bewußt ist. Der Informationswert der an diesem Brett ausgehängten Mitteilungen ist nicht zu unterschätzen ... Auch ein rechtzeitiger und regelmäßiger Blick auf das „Schwarze Brett“ kann späteren Ärger vermeiden helfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Abteilungsleitung

Verbandsspiele 1981

Für die Abteilung haben inzwischen die Verbandsspiele begonnen. Wir sind im Bereich der Erwachsenen in diesem Jahr mit 2 Damen-, 3 Herren- und einer Seniorenmannschaft vertreten.

Die Spiele begannen für die Damen am 9. Mai und für die Herren am 17. Mai. Wir spielen mit allen Mannschaften in der II. Klasse.

Zur Halbzeit können wir eine überaus erfreuliche Zwischenbilanz ziehen: Von insg. 16 ausgetragenen Spielen mußten wir erst ein Spiel abgeben.

Dieser überaus schöne sportliche Erfolg läßt uns hoffen, auch in diesem Jahr wieder einige Mannschaften in die Aufstiegsrunde bringen zu können. Allerdings ist diese Freude durch die wenig sportliche Ansetzung der Aufstiegs-spiele durch den Berliner Tennisverband getrübt.

Die Aufstiegs-spiele beginnen am 27.6. und enden am 26.7.81. Damit liegen die Termine fast ausschließlich in den Sommerferien und nicht nur wir werden große Schwierigkeiten haben, die spielstärksten Mannschaften ins Rennen zu schicken. Wir empfinden die Ansetzungspolitik des Berliner Tennisverbandes in diesem Jahr als ausgesprochen unglücklich.

Nun aber zu der erfreulichen Seite und den bisherigen Spielergebnissen: Unsere I. Herrenmannschaft spielt in diesem Jahr in der Aufstellung: Heinz Hoinka, Thomas May, Dieter Puls, Peter Klingsporn, Andreas Seidel und Hans-Jürgen Zühlke.

Gegen den stärksten Staffelnkonkurrenten SV Senat wurde knapp 5:4 gewonnen und damit steht bei nur noch einem ausstehenden Spiel dem Staffelsieg und damit der Teilnahmeberechtigung zur Aufstiegsrunde nichts mehr im Wege.

Die übrigen Ergebnisse der I. Herrenmannschaft:

- Post SV 8:1
- Weißblau Allianz 7:2

Die II. Herrenmannschaft ist bereits Staffelsieger und fest für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Die Ergebnisse:

- VfB Hermsdorf 6:3
- Osram 9:0
- Wasserfreunde Spandau 04 9:0

Die III. Herrenmannschaft hat bereits drei Spiele gewonnen. Ein Spiel steht noch aus. Sehr erfreulich die Erfolge unserer Junioren Ralf Hempel und Thomas Schmicke in dieser Mannschaft. Die Ergebnisse:

- Post SV 7:2
- VfL Lehrer 7:2
- Osram 8:1

Auch hier besteht eine reelle Chance für die Aufstiegsrunde.

Die I. Damenmannschaft spielt in dieser Saison in der Aufstellung: Eva Veit, Ingrid Zedler, Bärbel Stegmess, Carola Pollak, Anke Meix, Carola Seidel und Heidi Puls. Bisher wurden zwei Spiele gewonnen:

- BA Neukölln 9:0
- VfL Lehrer 5:4

Bis zur Aufstiegsrunde müssen noch zwei Spiele gewonnen werden.

Auch die II. Damenmannschaft ist bisher noch ungeschlagen:

- ITC 8:1
- VfL Lehrer 6:3

Die Ergebnisse unserer I. Seniorenmannschaft:

- ASC Spandau 1:8
- TU Grün-Weiß 8:1
- ITC 9:0

Zwei Spiele sind noch offen. Ein Platz im vorderen Feld der Staffel müßte zu erreichen sein.
J. Eisenblätter

Karin Bredlow und Heinz Hoinka Sieger im Schleifchen-Turnier

Am Pfingstsonntag, dem 7.6., führte die Abteilungsleitung für die Mitglieder ein nun schon fast traditionell gewordenes Schleifchen-Turnier durch. Es soll dazu beitragen, das Kennenlernen und die Kontakte der Mitglieder untereinander zu fördern.

Dies ist auch in diesem Jahr gut gelungen. In gelockter Atmosphäre und unter der umsichtigen Leitung von Heinz Pollak wurde das Turnier durchgehend von 9.00 bis 19.00 Uhr abgewickelt. Das Meldeergebnis war erfreulich: 34 Damen wurden durch das Los 34 Herren „zugeführt“ und muntere Ball- und Wortwechsel begannen. Begünstigt durch das schöne Wetter konnten 6 Runden gespielt werden, eine mehr als geplant.

Für die Mittagsverpflegung hatte Horst Lobert den Grill angeheizt. Es war also an alles gedacht.

Zur Vervollständigung der Chronik nun die sportlichen Ergebnisse: Bei 6 Runden erspielten:

6 Schleifchen bei den Herren

Heinz Hoinka
Axel Stegmess
Klaus-Peter Garbatschok
Jürgen Eisenblätter

5 Schleifchen Herren/Damen

Andre Gelsdorf Karin Bredlow
Bruno Kierepka Gisela Gelsdorf
Dieter Reschke Carola Pollak
Claudia Neugebauer

Für das Viertelfinale wurden mit vier Schleifchen dazugelöst:

Bernd Bredlow Corinna Bredlow
Sabine Eisenblätter
Carola Seidel
Kerstin Starke

Das Los ergab folgende Spielpaarungen:

Seidel/Bredlow B.-Bredlow K./Hoinka	1:4
Gelsdorf G./Gelsdorf A. —	
Bredlow C./Kierepka	4:2
Pollak/Stegmess - Neubauer/Garbatschok	4:3
Eisenblätter S./Eisenblätter J. —	
Starke/Reschke	4:0

Daraus ergab sich das Halbfinale:

Pollak/Gelsdorf A. —	
Gelsdorf G./Hoinka	2:4
Eisenblätter S./Eisenblätter J. —	
Bredlow K./Stegmess	2:4

Sieger des Turniers wurden dann in einem farbigen Satz

Karin Bredlow/Heinz Hoinka gegen Gisela Gelsdorf/Axel Stegmess	6:3
---	-----

Zusammenfassend bleibt zu sagen, daß dieser Tag allen Beteiligten und Gästen bestimmt in guter Erinnerung bleiben wird.

Zum Schluß bedankt sich die Turnierleitung bei dem Hauptsportwart des VfL Tegel, Uwe Printz, der für die Unterlegenen der Halbfinalbegegnungen einen Erinnerungsteller "90 Jahre VfL Tegel" zur Verfügung stellte.

Jürgen Eisenblätter

P.S. Herzlichen Dank auch unserem Sportwart Jürgen Eisenblätter, der natürlich unseren Turnierchef Heinz Pollak bei seiner Arbeit unterstützt hat.

Die Abteilungsleitung

Familien - Pokal 1980

Nach einem spannenden Finale hießen die Sieger Carola Seidel/Andreas Seidel (zum erstenmal gewonnen)

Das Ergebnis gegen Heidi Puls/Dieter Puls hieß am Ende 5:7, 6:3, 6:4. Herzlichen Glückwunsch

Jürgen Eisenblätter

Der Bericht von den Jugendrundenspielen erscheint im nächsten Nachrichtenblatt.



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bölw-Schule, Tille-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Helse, Treskowstr. 2, 1000 Berlin 28, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

Liebe Tischtennisfreunde,

mit dem Erscheinen des vor uns liegenden Nachrichtenblattes, liegen nunmehr auch die Abschlußtabellen der Spielsaison 1980/81 vor.

Wie bereits im NB 3 angekündigt, konnten bis auf unsere Senioren, der 3. Herren- und der 1. Schülermannschaft, alle anderen Mannschaften sich mittlere und auch vordere Tabellenplätze erspielen.

Dafür gilt insbesondere unser aller Dank den Jugendbetreuern und den Mannschaftsführern der 1. und 2. Herren. Unserer 3. Herrenmannschaft gelang es wie erhofft, die Klasse zu erhalten, den nunmehr unsere Nachwuchsspieler in der Saison 1981/82 sicherlich weiter ausbauen werden.

Abschlußtabellen der Saison 1980/81

Herren 2. Kreisklasse D

1. OSC	20: 4	13:12
2. Spandauer SV	20: 4	12:13
3. VfL Tegel	14:10	
4. TTC Blau-Gold II	12:12	
5. Union/Viktoria	11:13	
6. TSV Gesundbrunnen	7:13	
7. Spandauer TTC V	0:24	
8. Hertha BSC		zurückgezogen

Herren 4. Kreisklasse C

1. Post SV II	15: 1	
2. TTC Düppel II	11: 5	
3. VfK Südwest III	10: 6	
4. Temp. Mariendf. III	3:13	
5. VfL Tegel III	1:15	
6. Berliner Bären IV		zurückgezogen
7. CTTC 70 VI		zurückgezogen
8. CfL Berlin 65 III		zurückgezogen

Mädchen 2. Liga Nord A

1. SC Heiligensee	24: 2
2. VfL Tegel	24: 4
3. BSC II	22: 6
4. Temp. Mariendf. II	14:14
5. TTC Blau-Gold	12:16
6. SCC II	10:18
7. BSC Rehberge	3:25
8. Berliner Bären	1:25

Herren 4. Kreisklasse E

1. TSV Rudow V	30: 2
2. OSC II	29: 3
3. VfL Tegel II	21:11
4. LSC IV	17:15
5. TTC Neukölln VI	16:16
6. BSV 92 VI	14:18
7. Sparta 77 II	8:24
8. BSC Rehberge IV	7:25
9. Spandauer SV III	2:30

Senioren 4. Klasse

1. Nord-Nordstern	25: 3
2. Zehlendorf 88	23: 5
3. TSC Berlin II	20: 8
4. Polizei SV II	15:13
5. Eintr. Südring II	10:18
6. OSC	10:18
7. Temp. Mariendf. II	5:23
8. VfL Tegel	4:24

Juwelier Quartz
Uhrmachermeister
Warbinek
27, Gorkistr 5 4 33 78 63 Tegel
DUGENA
»STIL-UHR«

Jungen 2. Liga Nord

1. A S V	33: 3
2. TTC Blau-Gold	30: 6
3. Nord-Nordstern	23:13
4. S C C	21:11
5. VfL Tegel	20:14
6. TSV Staaken 06	12:24
7. Hertha 06	11:23
8. C T T C 70 II	8:28
9. Hertha BSC II	7:27
10. Carl-Diem OB	5:27

Jungen 3. Liga Nord A

1. Spandauer TTC	32: 0
2. TSV Guts Muths	28: 4
3. TTC Blau-Gold II	20:12
4. VfL Tegel III	18:14
5. FC Lübars	12:20
6. BFC Meteor 06	11:17
7. TSV Wittenau	11:21
8. C T T C 70 III	5:25
9. Rei'Füchse II	6:27
10. S C C II	zurückgezogen

Jungen 4. Liga Nord A

1. BSC Rehberge II	30: 2
2. SC Heiligensee III	30: 2
3. Hertha BSC III	21: 9
4. FC Lübars II	18:14
5. Sparta 77	17:15
6. Berliner Bären III	8:22
7. SC Heiligensee V	8:22
8. VfB Hermsdorf	5:25
9. VfL Tegel VI	3:29
10. VfL Tegel VII	zurückgezogen

Schüler 1. Liga

1. Zehlendorf 88	30: 2
2. TTC Neukölln	26: 6
3. B S C	25: 7
4. TSV Rudow 88	22:10
5. VfK Südwest	15:17
6. TTC Düppel	12:20
7. SC Heiligensee	8:24
8. Temp. Mariendf.	4:28
9. VfL Tegel	2:30
10. BSC Rehberge	zurückgezogen

Betr.: Mannschaftsmeldebogen 1981/82

Die Mannschaftsmeldebogen für die Spielzeit 1981/82 mußten in diesem Jahr bereits bis zum 15. Juni 1981 bei der Verbandsgeschäftsstelle eingereicht werden.

Wir haben also nach Absprache für die kommende Saison wieder drei Herrenmannschaften und eine Seniorenmannschaft gemeldet.

Letztere sollte, wenn die Versprechungen ehemaliger "Aktiver" eingehalten werden, durch Lothar D r o b a, Dieter P u l s und Udo W e h r m e i s t e r eine beachtliche Verstärkung bekommen.

Jungen 3. Liga Nord B

1. SC Heiligensee II	23: 5
2. VfL Tegel II	22: 6
3. BSC Rehberge	20: 8
4. Berliner Bären	17:11
5. TSV Wittenau II	13:15
6. C T T C 70 IV	6:20
7. DJK Wilmersdorf	4:22
8. TSV Gesundbrunnen	0:22
9. VfB Hermsdorf	zurückgezogen
10. Rapide Wedding	zurückgezogen

Jungen 4. Liga Nord B

1. Nord-Nordstern II	22: 5
2. VfL Tegel IV	24: 8
3. BSC Rehberge III	19:13
4. SC Heiligensee IV	19:13
5. Berliner Bären II	17:15
6. VfL Tegel V	16:16
7. TTC Blau-Gold III	16:16
8. DJK Wilmersdorf II	6:26
9. Berliner Bären IV	2:30
10. Guts Muths II	zurückgezogen

Schüler 3. Liga Nord A

1. TSV Staaken 06	28: 0
2. B S C IV	22: 6
3. Hertha 06	18:10
4. FC Lübars	12:16
5. VfL Tegel II	11:17
6. C T T C 70 II	10:18
7. Rei'Füchse II	8:20
8. SC Heiligensee III	1:27
9. VfL Tegel IV	zurückgezogen

Schüler 3. Liga Nord B

1. Polizei SV	21: 1
2. SC Sparta 77	16: 6
3. Rei'Füchse III	10:12
4. O S C	7:15
5. CfL Berlin 65 III	6:16
6. DJK Blau-Weiß	4:18
7. VfL Tegel III	4:18
8. C T T C 70 III	gestrichen
9. Temp. Mariendf. III	gestrichen
10. Berliner Bären II	gestrichen
11. B S V 92	gestrichen

Darüber hinaus haben wir wieder unsere bewährte Mädchenmannschaft, vier ziemlich starke Jungen - und nur zwei Schülermannschaften gemeldet, da es trotz aller Bemühungen noch an bewährten Begleitern mangelt.

Außerdem sind unsere Mannschaftsführer und Jugendbetreuer der Auffassung, lieber weniger Mannschaften für den Rundenspielbetrieb zu melden, als Aufstellungsschwierigkeiten in Kauf nehmen zu müssen.

Ein Teil unserer Spieler sollte vielmehr dazu erzogen werden, wieder bitten zu müssen, dabei sein zu dürfen.

Betr.: Sportgesundheits - Zeugnisse

Die Sportgesundheits - Zeugnisse sind gleich den Spielerpässen Voraussetzung für die Spielberechtigung von Schülern und Jugendlichen des BTTV.

In Mannschafts-Wettbewerben ist ein Spieler erst von dem Zeitpunkt an spielberechtigt, an dem das Sportgesundheitszeugnis dem zuständigen Staffelleiter für die jeweilige Spielzeit vorgelegen hat.

Stichtage für die kommende Saison:

Schüler: nach dem 1.7. 1967
Junioren: 1.7. 1960 — 30.6. 1964
Jugend: 30.6.1967
Senioren: 1.7. 1931 — 30.6.1941
Altersklasse: vor dem 1.7.1931

Jugend trainiert für Olympia

Obige Veranstaltung findet vom 23.-26. September 1981 in Berlin statt.

Tischtennis ist zum ersten Mal offiziell vertreten.

Für diese Veranstaltung werden Jugendliche gesucht, die bereit sind während der Veranstaltung als Schiedsrichter tätig zu sein.

Für die zum Einsatz kommenden Schiedsrichter ist für Unterrichtsbefreiung gesorgt.

Gerhard Heise

Liebe ältere VfL-er! Die Hauptferienzeit ist vorüber und ich hoffe, Ihr seid alle gut erholt wieder zuhause angekommen
Ich lade Euch **alle** sehr herzlich zu einem **frohen Beisammensein** in unserem Vereinsheim ein. Wir treffen uns am

Donnerstag, 17. September ab 16.00 Uhr im Vereinsheim

Wer vorher mit uns wandern möchte, sollte sich um 14.30 Uhr vor C + A am Schloßpark einfinden. Bis dahin wünsche ich Euch noch weiterhin frohe Ferien.

Eure Annemarie

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Juli:

60 Jahre: Helmut Klimpel (TT - 25.7.)

50 Jahre: Siegfried Gelsdorf (Te - 23.7.)

August:

70 Jahre: Eva Heenen (Te - 5.8.)

65 Jahre: Elli Stahlschus (Tu/3.Fr.-3.8.)

September:

79 Jahre: Betty Barz (Tu/2.Fr.-9.9.)

50 Jahre: Ursula Wendt (Te - 13.9.)

Frohe Familien-Nachrichten

"Wir haben am 5.6.81 geheiratet und befinden uns z. Z. auf Reisen."

Hartmut und Heide Dally

Zu dieser erfreulichen Tatsache gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute der Gesamtverein und besonders die Faustballer.

"Nico ist da"

Dieses bevölkerungs- und vereinspolitisch erfreuliche Ereignis hat der Verein mit Hochachtung zur Kenntnis genommen und sendet auf diesem Wege seine herzlichsten Glückwünsche dem glücklichen Elternpaar

Marion und Jürgen Fleischfresser

Danksagung:

Für die mir anlässlich meines 65. Geburtstages übersandten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Ganz besonders aber danke ich Annemarie und ihrer Abordnung, die mich durch ihren Besuch überrascht und unendlich erfreut haben.

Gertrud Haufschild, 3. Frauen

Die ersten Frühurlauber haben uns Kartengrüße geschickt, wofür wir vielmals danken.

Gerhard und Herta Heise, Dora Wechsung und Irms Schulz aus Bad Füssing, Georg und Erika Gohlisch aus dem Berchtesgadener Land.

Nachtrag:

Das Foto auf der Titelseite dieses Nachrichtenblattes zeigt die Teilnehmer an der Fahrt nach Mönchenglöblich-Neuwerk vom 27.4.-2.5.81.

(Siehe Bericht im Nachrichtenblatt Nr. 3)

Hier spricht der Pressewart

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 5 Sept./Okt. müssen bis spätestens 20. August bei mir vorliegen.

Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 — Tegel
Oranienburger Straße 194
1000 Berlin 26 — Wittenau

Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch
unsere Ware

Telefon 433 85 97

Telefon 411 49 89

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen / Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

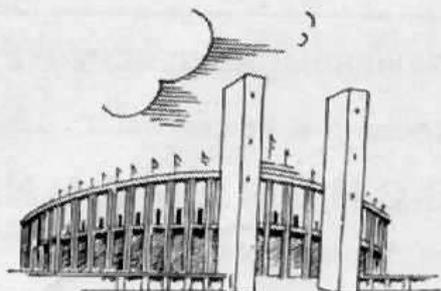
modisch und schick, werden im eigenen **ATELIER** angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldtallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in **adidas**- und **PUMA**-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung